



Neue Strategien der Ernährungsnotfallvorsorge (NeuENV)

Motivation

Um die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Lebensmitteln im Fall einer Großschadenslage zu gewährleisten, existieren gesetzliche Regelungen und Maßnahmen für die Ernährungsnotfallvorsorge auf behördlicher Ebene seit den 1960er Jahren. Um effizient zu sein, müssen Schutz- und Vorsorgemaßnahmen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe begriffen werden und sich am aktuellen Forschungs- und Erfahrungsstand ausrichten.

Ziele und Vorgehen

Das Verbundprojekt NeuENV widmet sich daher der zentralen Forschungsfrage, wie heutzutage die Kontinuität der Lebensmittelversorgung auch unter krisenhaften Bedingungen gewährleistet werden kann. Das Konsortium ist transdisziplinär aufgestellt. Die Perspektiven aller wichtigen Akteure, wie z. B. Unternehmen der gesamten Lebensmittelwarenkette, Behörden, Hilfsorganisationen und Verbraucher, werden in die Untersuchungen einbezogen. Als Grundlage für die Ableitung optimierter Vorsorgestrategien werden die Risikowahrnehmung und das Bevorratungsverhalten der Bevölkerung, Kommunikationsstrategien sowie die Lebensmittelwarenketten und die Organisationsformen aller relevanten Akteure untersucht.

Innovationen und Perspektiven

Die Projektpartner leiten Handlungs- und Verbesserungsvorschläge für alle Akteure ab, erstellen Schulungs- und Trainingskonzepte und entwickeln eine IT-Anwendung zur Lageplandarstellung und zum Informationsaustausch.



Lebensmittelversorgung sichern im Krisenfall – Herausforderung für Staat, Wirtschaft und Bevölkerung (Quelle: Freie Universität Berlin/Bokeloh)

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Sicherung der Lebensmittel und Lebensmittelwarenketten“

Gesamtzuwendung

2,58 Mio. €

Projektlaufzeit

08/2012 - 07/2015

Projektpartner

- Freie Universität Berlin
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Bonn
- Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG, Mülheim an der Ruhr
- Fachhochschule Münster
- Technische Hochschule Wildau (FH)
- Deutsches Rotes Kreuz e. V. (DRK), Berlin
- Nations HealthCareer School of Management gGmbH, Henningsdorf
- Docxcellence GmbH, Berlin

Verbundkoordinator

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiller
Freie Universität Berlin
jochen.schiller@fu-berlin.de